






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 31. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol ist unverändert mit einer verbreitet großen Lawinengefahr zu rechnen. Vereinzelt können Lawinen höhere Tallagen erreichen. Wegen der starken Windverfrachtungen besteht oberhalb der Waldgrenze auch eine große Gefahr durch Schneebrettlawinen.

Unverändert günstigere Verhältnisse herrschen im mittleren und südlichen Osttirol. Der Tourengänger und Variantenfahrer muß aber auch hier eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm nur noch wenig geschneit. Durch die tiefen Temperaturen gibt es noch keine Setzung und Verfestigung der mächtigen Neuschneesicht. Der teils kräftige Wind aus nördlicher Richtung sorgt zudem für ausgeprägte Tribschneeablagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordosten gelangt heute weiter sehr kalte Luft zu den Alpen, der Hochdruckeinfluß nimmt jedoch langsam zu. Entlang der Nordalpen gibt es noch einige Schneeschauer. In den Ötztaler und Stubai Alpen, aber auch in Osttirol ist es sonnig. Auf den Bergen hält der kräftige Nordostwind an. Temperatur in 2000m –19 bis –15 Grad, in 3000m –25 bis –18 Grad.

TENDENZ

-

-